

Den Schulweg für Bewegung nutzen

Isnyer Grundschüler beteiligen sich an landesweiter Aktion

ISNY (sts/sz) - Seit dem 7. Juni läuft die Aktion „SpoSpiTo“ – was für Sporteln, Spielen, Toben steht – für über 13 000 Kinder in Baden-Württemberg, an der sich auch Schüler der Isnyer Grundschule am Rain beteiligen, berichtet Schulleiterin Ute Westhäusser.

Die „Herausforderung“ seit dem Aktionsstart sei, innerhalb von sechs Wochen mindestens 20 mal ohne „Elterntaxi“ in die Schule zu kommen, ob mit dem Fahrrad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto bleibt in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe meistern, erhalten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine „SpoSpiTo“-Urkunde.

Doch der eigentliche Lohn sei eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Was morgens vielleicht sogar Zeit spart, denn Stau vor der Schule und mitunter sogar Verkehrschaos am großen Parkplatz an der Felderhalde entfallen. Und für die Eltern ende der morgendliche Stress stattdessen schon an der eigenen

Haustür. Wer will, darf seinen Sprössling aber natürlich zur Schule begleiten und sich ebenfalls bewegen.

Gefördert wird die Aktion von der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg, deshalb werden unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern Preise im Wert von 10 000 Euro verlost. Zu gewinnen gibt es fünf Gutscheine im Wert von 500 Euro von

„Lucky Bike“, 35 „BigWheel-Scooter“ vom Hersteller Hudora, 50 Kinder-rucksäcke vom Tettlinger Outdoor-Ausrüster Vaude und weitere Preise.

Das Ziel von „SpoSpiTo“ ist es, Kinder für mehr Bewegung zu begeistern und zu motivieren. Hierzu werden seit 2011 auch große Bewegungstage in Zusammenarbeit mit Sportvereinen organisiert, bei denen sich Kinder im Alter von vier bis zehn

Jahren an vielen verschiedenen Bewegungsstationen in einer großen Turnhalle nach Herzenslust austoben und ihrem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf lassen können.

Mit dem „SpoSpiTo-Bewegungspass“, den es seit 2019 gibt, „sollen Kinder zum einen zur Bewegung an der frischen Luft animiert werden, so dass der bewegte Einstieg in den Tag der Kinder gelingt und sie wacher, ausgeglichener und konzentrierter durch ihren Alltag gehen, heißt es in einer Pressemitteilung der Organisatoren.

„Zum anderen werden ihre Abwehrkräfte gestärkt, sie lernen frühzeitig, mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs umzugehen und gewinnen Sicherheit.“ Gerade in der Zeit von Corona sei es erforderlich, „Bewegung in den Alltag der Kinder zu integrieren, da sehr viele Bewegungsangebote für die Kinder wegfallen“.



Die Isnyer Grundschüler machen sich vom Interimsquartier auf dem Siloahgelände zu Fuß auf den Weg nach Hause.
FOTO: MAIKE WESTHÄUSSER

Weitere Infos gibt es in Internet:
www.spospi.to